

LANDUNGSKLATSCHER

Ich gestehe, Fliegen ist nicht wirklich meins. Und zwar so wenig, dass ich –sobald das Fahrwerk endlich wieder Mutter Erde berührt – in Gedanken Papst- oder Parteichefmäßig den fremden Boden küsse. Vor Erleichterung und Dank sogar zu applaudieren, liegt mir allerdings fern. Und zwar so fern, dass ich – als ich zum ersten Mal dieses Klatschen “anhörig” wurde – glaubte, es handle sich um einen plötzlich auftretenden Druckunterschied, welcher meinen sensiblen Mitreisenden die Handflächen aneinander presst. Nachdem dieses physikalische Phänomen in meiner Sitzreihe allerdings nicht auftrat, musste der Applaus also ein freiwillig herbeigeführter sein, und bei meinem nächsten Flug wurde es mir dann klar – die Erleichterten und Dankbaren in der Economy Class taten dem Kapitän ihr Wohlgefallen kund.

Sehen Sie, auch so etwas verleidet mir das Fliegen (neben schlechtem Essen, faden Filmen und brennenden Triebwerken). Denn eine ohnehin teuer bezahlte Dienstleistung noch über Gebühr zu honorieren, finde ich schlichtweg peinlich. Schließlich trage ich keinen Haubenkoch auf den Schultern durchs Lokal, wenn mir seine Auf-und-An-Kreation mundet. Schicke keinem Filmvorführer im Mega-Super-Dolby-Wow-Tempel Blumen, wenn er Brad Pitt zwei Stunden ohne Filmriss über die Leinwand hopsen lässt. Na, eben.

Etwas mehr Zurückhaltung fände ich auch beim Fliegen daher nur recht und gar nicht billig. Schließlich möchte ich dem Kapitän ebenso wenig das Gefühl geben, dass ich ihm nie und nimmer zugetraut hätte, die Maschine heil auf den Boden zurückzubringen und dieses Bravourstück nun mit Applaus honoriere. Oh nein, ich werde mich hüten, seine Flugkünste anzuzweifeln, schließlich möchte ich nicht, dass meine Flugangst bei der nächsten Reise bestätigt wird.

Wer weiterhin glaubt, sich bei der Crew unbedingt für geglückten Flug und Landung bedanken zu müssen, sollte das in aller Stille mit einem warmen Handschlag oder anerkennendem Schulterklopfen tun. Soll es noch eine Spur persönlicher sein, empfehle ich, dem Kapitän das Du-Wort anzubieten. So etwas kommt immer gut. Vor allem bei klatsch-feindlichen Mitreisenden.

© 2000

Bankverbindung:

Erste Österreichische Sparkasse
BLZ 20.111
Kto.Nr. 325 789 46
UID ATU 601 846 05

Texte aller (Un)Art

Lerchenfelderstr. 50/2/21
A-1080 Wien
Tel. 0650 / 403 83 25
felicitas@freise.at
www.freise.at